

TOURNEE THEATER STUTTGART

EMMA

EINE KOMÖDIE NACH JANE AUSTEN

REGIE: JANA KIRSCH



Das Tournee Theater Stuttgart präsentiert:

Jane Austens EMMA

Bearbeitung und Regie: Jana Kirsch



Liebes Publikum,

erleben Sie gemeinsam mit uns einen unterhaltsamen und romantischen Abend mit einem Klassiker der englischen Literatur. Jane Austens „Emma“ ist eine grandiose Liebeskomödie, die auch 200 Jahre nach ihrer Entstehung nichts von ihrer Leichtigkeit verloren hat. Es geht um die ganz großen Gefühle, die damals wie heute die Gemüter bewegen.

Dabei handelt die Komödie „Emma“, im Gegensatz zu anderen Romanen Austens, weniger von dem Zwiespalt der Frauen sich einerseits eine erfüllte Ehe zu erhoffen und sich andererseits durch eine gute Heirat eine respektable Stellung in der Gesellschaft sichern zu müssen, um von der Großzügigkeit reicher Verwandter unabhängig zu sein. Die Titelfigur der „Emma“ ist selbst eine wohlhabende und unabhängige junge Frau, die ihren eigenen Weg geht, auch wenn sie diesen für sich erst finden muss. Gerade hierin zeichnet sich die Modernität dieser Liebeskomödie aus, wobei gesellschaftliche Unterschiede und Standesdünkel ebenfalls eine große Rolle spielen: Kommt ein Landwirt ohne akademische Ausbildung als potentieller Partner überhaupt in Frage? Ist eine hohe soziale und kulturelle Stellung eine notwendige Grundlage für eine gleichberechtigte, glückliche Beziehung? Natürlich zählt die gesellschaftliche Akzeptanz des Partners in der High Society, in welcher sich Emma bewegt.

In dieser High Society wächst sie behütet und von allen geliebt auf. Verwöhnt und gelangweilt, beginnt sie wie eine Puppenspielerin mit den Menschen in ihrer Umgebung zu spielen und diese miteinander zu verkuppeln. Dabei merkt sie fast zu spät, dass sie die Fäden längst nicht mehr in der Hand hat und selbst Teil dieses Marionettenspiels wird. Und letztlich muss sie erkennen, dass Herkunft, Bildung oder sozialer Stand keine Rolle in der Liebe spielen, vor allem aber, dass Liebe nicht plan- und berechenbar ist.

Dies sind Themen, die auch heute die Menschen bewegen, wie Elite-Partneragenturen oder TV-Sendungen, wie „Bauer sucht Frau“ belegen. Umso wichtiger ist es, aus der „Emma“ kein Museumsstück zu machen, sondern die Modernität des Stoffes jenseits von einem überzogenen Aktualitätsbezug herauszuarbeiten. Denn bei aller Zeitlosigkeit dürfen bei einer Bühnenadaptation von Jane Austen schöne Kleider, Tanzgesellschaften und porträtähnliche Tableaus nicht fehlen, um den ganz eigenen Charme von Austen auf die Bühne zu bringen.

Herzlich willkommen im Namen des Ensembles des Tournee Theater Stuttgart und Vorhang auf für „Emma“!

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Klaus Ellmer'.

Ihr Klaus Ellmer

Die Komödie

Jane Austens „Emma“ ist eine subtile Komödie über die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Im Zentrum steht die junge und schöne Emma Woodhouse, deren große Leidenschaft das Ehestiften ist. Nach der erfolgreichen Verkuppelung ihrer Erzieherin Miss Taylor mit dem Witwer Mr. Weston bildet sie sich viel auf ihr Gespür ein, die richtigen Ehepartner ausfindig zu machen und ineinander zu verlieben. Selbst ihr hypochondrischer Vater und ihr guter Freund Knightley können sie nicht davon abhalten. Dabei stiftet sie



vor allem reichlich Verwirrung und Chaos. So sorgt sie dafür, dass die zwar hübsche, aber etwas naive Harriet den Heiratsantrag des Farmers Mr. Martin ablehnt, da Emma diesen für unstandesgemäß hält und Harriet lieber an der Seite des Pfarrers Mr. Elton sähe. Dieser ist jedoch längst an einer ganz anderen Frau interessiert.

Das Liebeschaos erreicht seinen Höhepunkt, als der charmante Frank Churchill und die geheimnisvolle Jane Fairfax ihre Verwandten in Highbury besuchen und die dortige Gesellschaft heftig aufmischen. Von nun an ist auch Emma selbst Teil des Liebesreigens, wobei sie ihr eigenes Herz ebenso wenig zu ergründen weiß wie das der Menschen, die sie vergeblich miteinander verkuppeln will. Und so bemerkt sie fast zu spät, dass sie den Mann liebt, den sie Harriet als Ersatz für Mr. Elton anzupreisen versucht...

Ob letztlich jeder Topf seinen Deckel findet, bleibt in dieser romantischen Liebeskomödie bis zum Schluss spannend und garantiert Unterhaltung, die ans Herz geht.

Die Autorin

Jane Austens (1775-1817) Romane haben in der englischsprachigen Kultur einen ähnlichen Status wie beispielsweise William Shakespeares Komödien. Ihre Romane sind weit mehr als nur Frauenromane oder Sittengemälde britischen Landlebens vor 200 Jahren. Sie sind voller Witz und Ironie, gesellschaftskritischer Ansätze und sprachlicher Eleganz, mit der sie ihre Figuren schildert. Gerade das macht wohl die Zeitlosigkeit, den ungebrochenen Reiz und die Modernität ihrer Werke aus, was sich auch viele Filmemacher zu Nutze machten. Jane Austens Romane haben spätestens seit dem großen Austen-Revival in den 1990er Jahren so viele Film- und Fernsehadaptationen erlebt wie kaum ein anderes Werk eines Dichters.

Die Regisseurin

Jana Kirsch hatte ihre erste eigene Theatergruppe bereits während der Schulzeit, bevor sie nach dem Abitur unter anderem am Staatstheater Stuttgart und dem Theater der Altstadt im Westen als Regie hospitantin und –assistentin weitere Erfahrungen sammelte. In der Jugendtheatergruppe „Tomorrow“ führte sie auch während ihres Germanistik-Studiums weiterhin Regie und war auf der Bühne u.a. in Rollen von Shakespeare, Arthur Miller oder Edmond Rostand zu sehen. 2005 gelang ihr als Leiterin einer Schüler-Theatergruppe die Beteiligung an „Drama 23“ des Jungen Ensembles Stuttgart. Im Tournee Theater Stuttgart spielt sie seit 2006 in den „Gauereien des Scapin“ die Hyazinthe und im „Diener zweier Herren“ die Clarice. Mit „Emma“ gibt sie ihr Regiedebüt für das Tournee Theater Stuttgart.